



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Leipziger Initiative zur Förderung
des Elite-Nachwuchses,
deren Eltern und Trainer:innen

Institut für Psychologie
**Klinische Kinder- und
Jugendpsychologie**
Prof. Dr. Julian Schmitz



29.08.2022

Universität Leipzig
Institut für Psychologie

Klinische Kinder- und
Jugendpsychologie
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Ansprechperson
M. Sc. Johanna Kaiser

Telefon
0341 9735997

E-Mail
Johanna.kaiser@uni-leipzig.de

Homepage



Liebe Trainer:innen, Eltern, Lehrer:innen und Erzieher:innen,

Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Workshop zum Thema „psychische Gesundheit im Nachwuchsleistungssport“ teilnehmen möchten. Im Folgenden erhalten Sie wichtige Informationen zum Ablauf des Workshops, zur Datenerhebung und zum Datenschutz. Der Workshop wurde im Rahmen des LIFENET-Projekts der psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche der Universität Leipzig entwickelt und wird nun erstmals für Sie angeboten.

Aus der Forschung wissen wir mittlerweile, dass Leistungssportler:innen mindestens genauso häufig von psychischen Erkrankungen betroffen sind wie andere Personen, die nicht aus dem Leistungssport kommen. Trotzdem ist das Thema gerade im Leistungssport nach wie vor mit viel Stigma besetzt und Leistungssportler:innen trauen sich oft nicht, über ihre Probleme zu sprechen. Als nahe Bezugspersonen und Verantwortliche für junge Nachwuchsathlet:innen können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass sich das ändert! Aus Studien und Umfragen wissen wir jedoch auch, dass das nahe Umfeld der Sportler:innen nur sehr selten über ausreichendes Wissen zu psychischen Erkrankungen verfügt und eine große Unsicherheit darüber herrscht, wie mit psychisch belasteten Sportler:innen umgegangen werden soll. Deshalb möchten wir in unserem Workshop Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen verbessern, damit Sie selbstsicherer im Umgang mit Ihren Schützlingen werden. Der Workshop dauert circa zwei Stunden umfasst folgende Elemente:

- Informationen zu häufigen psychischen Störungen (Depression, Angst- und Essstörungen)
- Belastungen & Ressourcen von Leistungssportler:innen
- Frühwarnzeichen von psychischer Beanspruchung
- Umgang mit psychisch beanspruchten Sportler:innen
- Anlaufstellen und Hilfsangebote

Unser Anliegen ist nicht, Ihnen zwei Stunden lang frontal Wissen zu vermitteln. Vielmehr möchte wir Sie anregen, sich auszutauschen, von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden zu profitieren und Ihre Fragen und Unsicherheiten anzusprechen.

Ablauf der Teilnahme

Da der Workshop erstmals durchgeführt wird, interessiert uns natürlich dessen Ergebnis und wie zufrieden Sie mit dem Workshop sind. Deshalb ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an unserem Workshop, dass Sie an der dazugehörigen Evaluation in Form von Online-Fragebögen ebenfalls teilnehmen. Wir werden Sie im Vorfeld des Workshops darum bitten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Den zweiten Fragebogen erhalten Sie direkt im Anschluss an den Workshop. Vier bis sechs Wochen nach Ihrer Teilnahme am Workshop bitten wir Sie ein drittes Mal um Ihre Teilnahme an der Befragung, um die Dauerhaftigkeit der angestrebten Ergebnisse zu überprüfen.

Den Link für die Online-Befragungen erhalten Sie jeweils per E-Mail. Jede einzelne Befragung wird hierbei nicht mehr als 10 bis 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, das Angebot stetig zu verbessern und es an die

Bedürfnisse und Vorstellungen aller Bezugspersonen von Leistungsathlet:innen anzupassen. Die Datenerhebung erfolgt pseudonymisiert, sodass wir anhand Ihrer Antworten keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen können. Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Teilnahme erhalten Sie in den folgenden Abschnitten.

Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen (DSGVO) vor unbefugter Offenbarung strikt geschützt. Die Daten werden ausschließlich für Auswertungen im Rahmen der Studie verwendet. Die Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie wird nach dem Erhalt getrennt von allen anderen personenbezogenen Daten aufbewahrt. Die Datenerfassung erfolgt in pseudonymisierter Form. Das heißt, dass eine nachträgliche Zuordnung der Daten zu einer bestimmten Person nur mit Hilfe eines individuellen „Schlüssels“ möglich ist. Dieser Schlüssel wird von den Teilnehmenden selbst erstellt und kann daher von keiner anderen Person entschlüsselt werden. Anhand des Schlüssels kann das Forschungsteam lediglich die Fragebögen der verschiedenen Messzeitpunkte (vor dem Workshop, unmittelbar nach dem Workshop, vier bis sechs Wochen nach dem Workshop) einander zuordnen, sodass die Daten derselben Person zu den verschiedenen Zeitpunkten miteinander verglichen werden können. Welche Person die jeweiligen Antworten gegeben hat, ist für das Forschungsteam nicht nachvollziehbar. Nach der Datenanalyse wird das Pseudonym gelöscht. Ab diesem Zeitpunkt sind die Daten vollständig anonym, wonach keine Hinweise mehr auf einzelne Personen bestehen. Bis zum diesem Zeitpunkt haben die Teilnehmenden das Recht, Auskunft zu ihren Daten zu erhalten, einschließlich unentgeltlicher Überlassung einer Kopie, ggf. deren Berichtigung, Löschung oder eingeschränkter Verarbeitung (gemäß Art. 15, 16, 17 u. 18 DS-GVO) sowie Einwendung gegen die Nutzung der Daten für wissenschaftliche Zwecke zu erheben. Die anonymisierten Daten werden verschlüsselt maximal 10 Jahre aufbewahrt. Nur ausgewählten Personen wird der Zugang zu den anonymisierten Daten gewährt, die zur Verschwiegenheit – auch über das Ende der Studie hinaus – verpflichtet sind und dem Datengeheimnis unterliegen.

Der Datenschutzbeauftragte der Universität Leipzig und die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz können jederzeit kontaktiert werden.

Datenschutzbeauftragter: 0341/9733600, dsb@uni-leipzig.de

Aufsichtsbehörde 0357/85471101, saechsdsb@slt.sachsen.de

Datenübermittlung

Es erfolgt keine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte.

Veröffentlichung

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am gesamten Projekt ist freiwillig und kann jeder Zeit ohne Angabe von Gründen und ohne, dass hierdurch Nachteile für Sie entstehen, abgebrochen werden. Bitte beachten Sie, dass bei Abbruch des ersten Fragebogens keine Teilnahme am Workshop möglich ist.

Während des Workshops werden unterschiedliche psychische Störungen thematisiert. Es werden Erfahrungsberichte von Betroffenen gezeigt und es ist möglich, dass einige Teilnehmende ähnliche Erfahrungen aus ihrem Umfeld berichten. Es ist deshalb möglich, dass die Teilnahme zeitweilig einen unerwünschten Einfluss auf Ihr Befinden hat. Sollte dies der Fall sein, haben Sie während des Workshops oder auch danach jederzeit die Möglichkeit, sich an uns zu wenden. Das Teilen persönlicher Erfahrungen ist zu jedem Zeitpunkt freiwillig. Alle Teilnehmenden sowie die Workshopleiter:innen unterzeichnen zu Beginn des Workshops eine Verschwiegenheitsvereinbarung.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an:

Johanna Kaiser

Universität Leipzig

Fakultät für Lebenswissenschaften

Institut für Psychologie

Psychotherapeutische Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche

Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig

Telefon: 0341 97-35997

E-Mail: johanna.kaiser@uni-leipzig.de